

Rinklin

Der Strafprozess

Rinklin

Der Strafprozess – Strategie und Taktik in der Hauptverhandlung

Herausgegeben von

Philipp Rinklin, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht und Verkehrsrecht

Bearbeitet von

StA (GL) Dr. Heiko Artkämper, StAin Dr. Nicole Bettinger, RiLG Jan Dehne-Niemann, RAin und FAinStrafR Dr. Sandra Forkert-Hosser, RA und FAStrafR Uwe Freyschmidt, OStA Dr. Stefan Henke, RA Prof. Dr. Bernhard Kramer, StAin Jenna Krause, RiAG Carsten Krumm, StA Dr. Julian Lubini, RA und FAStrafR Dr. Ole Lucke, Vors. RiLG Dr. Frank Maurer, RA und FAStrafR Dr. Wolf Molкетин, RA und FAStrafR, FAVerkR, FAVersR Dr. Philipp Schulz-Merkel, RA und FAStrafR Christian Schößling, RA und FAStrafR Dr. Matthias Schütrumpf, LOStA Wolfgang Schwürzer, RA und FAStrafR, FAVerkR Carsten Staub, RiAG Dr. Birgitta Stückrath, Dr. iur. Andreas Wolters, StA Dr. Sebastian Wußler

IMPRESSUM

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2019 by Deubner Verlag GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung
– auch auszugsweise – nicht gestattet.

Wichtiger Hinweis

Die Deubner Verlag GmbH & Co. KG ist bemüht, ihre Produkte jeweils nach neuesten Erkenntnissen zu erstellen. Deren Richtigkeit sowie inhaltliche und technische Fehlerfreiheit werden ausdrücklich nicht zugesichert. Die Deubner Verlag GmbH & Co. KG gibt auch keine Zusicherung für die Anwendbarkeit bzw. Verwendbarkeit ihrer Produkte zu einem bestimmten Zweck. Die Auswahl der Ware, deren Einsatz und Nutzung fallen ausschließlich in den Verantwortungsbereich des Kunden.

Deubner Verlag GmbH & Co. KG

Sitz in Köln

Registergericht Köln

HRA 16268

Persönlich haftende Gesellschafterin:

Deubner Verlag Beteiligungs GmbH

Sitz in Köln

Registergericht Köln

HRB 37127

Geschäftsführer: Ralf Wagner, Werner Pehland

Deubner Verlag GmbH & Co. KG

Oststraße 11, D-50996 Köln

Fon +49 221 937018-0

Fax +49 221 937018-90

kundenservice@deubner-verlag.de

www.deubner-verlag.de, alternativ: www.deubner-recht.de

Umschlag geschützt als eingetragenes Design der

Deubner Verlag GmbH & Co. KG

Satz: fotosatz Mäschig GmbH, 74582 Gerabronn

Druck: Druckerei Steinmeier, Deinigen

Bildquelle: Fontanis@fotolia.com

Printed in Germany 2019

ISBN 978-3-88606-925-5

Vorwort

Wie häufig saßen Sie schon in einer Hauptverhandlung und mussten auf eine sich plötzlich ergebende Prozesssituation reagieren, auf die Sie sich auch bei gewissenhaftester Vorbereitung nicht im Voraus einstellen konnten?

Nur allzu oft ist in diesen Situationen zu beobachten, wie der ein oder andere Verfahrensbeteiligte hektisch zu seinem Mobiltelefon oder Tablet greift, um im Internet geeignete Lösungsansätze, passende Anträge oder einschlägige Rechtsprechung zu suchen, die in der überraschend eingetretenen Prozesssituation weiterhelfen. Die erste Hürde, die es dabei allerdings zu überspringen gilt, ist der mobile Internetempfang, der leider auch in einem modernen Gerichtssaal (noch) keine Selbstverständlichkeit ist. Unter dem fortdauernden Druck der laufenden Hauptverhandlung dann auch noch punktgenau die Information zu finden, die die Prozesslage erfordert, ist eine weitere Anforderung, die zu meistern ist.

Wir befinden uns inzwischen in einer Zeit, in der der elektronische Rechtsverkehr und die Digitalisierung eine zentrale Rolle einnehmen. Das Internet und die Kommunikation via E-Mail sind bereits jetzt nicht mehr aus dem Arbeitsalltag eines Strafverteidigers wegzudenken. Seit September 2018 ist für Rechtsanwälte die passive Nutzung des beA verbindlich. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis vollständige Strafakten nur noch digital verfügbar sind. Schon jetzt gehen immer mehr Verfahrensbeteiligte – ganz gleich, ob Verteidigung, Staatsanwaltschaft oder das Gericht –, dazu über, in der Hauptverhandlung teilweise oder sogar vollständig auf die Strafakten nur noch in digitaler Form zuzugreifen.

Der Strafprozess – Strategie und Taktik in der Hauptverhandlung greift diese Problematik auf. Das vorliegende Werk unterstützt Sie nicht nur bei der Vorbereitung der Hauptverhandlung. Vielmehr bietet auch die eigens hierfür entwickelte App unmittelbare Unterstützung während der im Strafprozess häufig dynamisch und unvorhersehbar verlaufenden Hauptverhandlung.

Wer dieses Werk nutzt, für den gehören die Zeiten, in denen er sich während der Hauptverhandlung mühselig durch diverse Websites klicken musste, um sein akutes Problem zu lösen, endgültig der Vergangenheit an. Anhand der einzigartigen, speziell für den Strafprozess konzipierten App können in wenigen Augenblicken zielgenaue Lösungen gefunden und mittels der sofort verfügbaren Musterformulare auch direkt in die Hauptverhandlung eingeführt werden. Die Angst, besser keine als eine falsche Verfahrenshandlung vorzunehmen, wird mit diesem Werk zurückgedrängt. Wer das Gesamtwerk *Der Strafprozess – Strategie und Taktik in der Hauptverhandlung* nutzt, hat damit nicht nur einen deutlichen Vorsprung vor anderen Verfahrensbeteiligten, sondern zusätzlich auch noch die Sicherheit, die erforderliche Prozesshandlung in der richtigen Situation rechtzeitig vorzunehmen. Daneben besteht zusätzlich die Möglichkeit, auf sämtliche in den Prozesssituationen zitierten Entscheidungen im Volltext zurückzugreifen, um Probleme bei Bedarf auch vertiefen zu können – selbst dann, wenn Internetempfang nicht vorhanden ist, da die Inhalte der App nach deren vollständiger Installation auch offline abrufbar sind.

Sämtliche Autoren, die an diesem Werk mitgearbeitet haben, verfügen über langjährige praktische Erfahrungen im Strafprozess, wodurch sichergestellt ist, dass der Nutzer konzentriert durch die in der alltäglichen Praxis relevanten Problemfelder geführt und angeleitet wird. Auf unnötigen Ballast wurde bewusst verzichtet.

Schön wäre es, wenn *Der Strafprozess – Strategie und Taktik in der Hauptverhandlung* Sie wie ein Ratgeber in Ihrem beruflichen Alltag bei der Betreuung strafrechtlicher Mandate begleitet und Sie das Buch und die App immer wieder konsultieren, um sich auf die Hauptverhandlung vorzubereiten oder in laufenden Strafverfahren aktiv und zielgerichtet Verfahrenshandlungen vorzunehmen.

Bedanken möchte ich mich recht herzlich bei allen Autoren, ohne die dieses Gesamtwerk nicht zu bewältigen gewesen wäre.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch den Mitarbeitern des Deubner Verlags, insbesondere Frau Ass. iur. Ulrike Undritz, ohne deren Unterstützung, Fleiß und Zielstrebigkeit das Werk nicht zu bewerkstelligen gewesen wäre.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei Frau Rechtsanwältin Gertrud Vorbuchner, die im Rahmen des Lektorats einen unermesslich wertvollen Anteil zum Gelingen dieses Gesamtprojekts beigetragen hat.

Philipp Rinklin

Freiburg, im Januar 2019

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Über dieses Buch	VII
Autorenverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Literaturverzeichnis	XXXIII
Kapitel 1 Örtliche, sachliche und funktionelle Zuständigkeit (<i>Dehne-Niemann</i>)	
Inhaltsverzeichnis	1
1.1 Einführung	2
1.2 Prozesssituationen	26
1.2.1 Örtliche Unzuständigkeit bei Anklageerhebung am Ergreifungsort und Antrag auf Einstellung des Verfahrens	26
1.2.2 Sachliche Unzuständigkeit des Landgerichts und Antrag auf Verweisung an das Amtsgericht	29
1.2.3 Sachliche Unzuständigkeit des Amtsgerichts und Antrag auf Verweisung an das Landgericht	33
1.2.4 Funktionelle Unzuständigkeit des Schwurgerichts und Antrag auf Verweisung an die große Strafkammer	37
1.2.5 Funktionelle Unzuständigkeit der allgemeinen kleinen Strafkammer und Antrag auf Verweisung an die Wirtschaftsstrafkammer	40
Kapitel 2 Besetzung des Gerichts (<i>Lucke</i>)	
Inhaltsverzeichnis	43
2.1 Einführung	44
2.2 Prozesssituationen	65
2.2.1 Einsicht in den Jahresgeschäftsverteilungsplan	65
2.2.2 Unterbrechung wegen Unterschreitung der Wochenfrist bei Zustellung der Besetzungsmittelteilung	67
2.2.3 Besetzungseinwand gegen den Beschluss über die Reduktion des Besetzungsumfangs	71
Kapitel 3 Sitzordnung in der Hauptverhandlung (<i>Krumm/Schulz-Merkel</i>)	
Inhaltsverzeichnis	77
3.1 Einführung	77
3.2 Prozesssituationen	80
3.2.1 Einfache Änderung der Sitzordnung – Sitzplatz nebeneinander	80
3.2.2 Änderung der Sitzordnung – fehlende Zeugensichtbarkeit	85
3.2.3 Änderung der Sitzordnung – gemeinsamer Dolmetscher für Angeklagten und Zeugen	89
3.2.4 Unterbrechung der Hauptverhandlung – ungehinderte Kommunikation zwischen Angeklagtem und Verteidiger	92
3.2.5 Besorgnis der richterlichen Befangenheit wegen nicht erfolgter Sitzordnungsänderung	95

3.2.6	Wiederholtes Wiedererkennen des Angeklagten in der Hauptverhandlung – Platzeinnahme unter den Zuhörern	99
Kapitel 4	Vorführung des gefesselten Angeklagten aus der Haft (Schulz-Merkel)	
	Inhaltsverzeichnis	105
4.1	Einführung	105
4.2	Prozesssituationen	106
4.2.1	Fesselung des Angeklagten während der Dauer der Hauptverhandlung	106
Kapitel 5	Ausbleiben des Angeklagten (Rinklin)	
	Inhaltsverzeichnis	113
5.1	Einführung	113
5.2	Prozesssituationen	130
5.2.1	Ausbleiben des Angeklagten in der Berufungshauptverhandlung – Verschriftlichung der Vollmacht durch den Verteidiger	130
5.2.2	Verspätung des Angeklagten zum Hauptverhandlungstermin – falsches Gericht	133
5.2.3	Verspätung des Angeklagten zum Hauptverhandlungstermin – verkehrsbedingte Verspätung (Pkw)	137
5.2.4	Ausbleiben des Angeklagten zur Hauptverhandlung – Krankheit	140
5.2.5	Ausbleiben des Angeklagten zur Hauptverhandlung – Urlaubsabwesenheit	144
5.2.6	Ausbleiben des Angeklagten zur Hauptverhandlung – Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl	147
5.2.7	Ausbleiben des Angeklagten zur Hauptverhandlung – Bestellung zum Pflichtverteidiger	149
5.2.8	Ausbleiben des Angeklagten zur Hauptverhandlung – Haftbefehl wegen Ausbleibens zur Hauptverhandlung eines im Ausland lebenden Angeklagten (ordnungsgemäße Ladung)	151
5.2.9	Ausbleiben des Angeklagten zur Hauptverhandlung – Falschauskunft des Verteidigers	156
Kapitel 6	Anwesenheitspflicht des Angeklagten (Staub)	
	Inhaltsverzeichnis	159
6.1	Einführung	162
6.2	Prozesssituationen	184
6.2.1	Maßnahme bei Abwesenheit des Angeklagten im Strafbefehlsverfahren trotz Anordnung des persönlichen Erscheinens gem. § 236 StPO	184
6.2.2	Keine Disposition über die Anwesenheit des Angeklagten	186
6.2.3	Keine Abwesenheitsverhandlung, wenn der Angeklagte teilnehmen will	188
6.2.4	Gestaltung der Hauptverhandlung, wenn der Angeklagte verhandlungsunfähig ist	190

6.2.5	Gestaltung der Hauptverhandlung, wenn der Angeklagte eingeschränkt verhandlungsfähig ist	192
6.2.6	Rechtsbehelf gegen die Ingewahrsamnahme bei einem Angeklagten, der sich entfernen will	194
6.2.7	Rechtsbehelf gegen eine mehrtägige Ingewahrsamnahme bei einem Angeklagten, der sich entfernen will	196
6.2.8	Antrag auf mildere Mittel anstelle des Vorführhaftbefehls nach § 230 Abs. 2 StPO gegen einen Angeklagten, der zur Hauptverhandlung nicht erscheint	197
6.2.9	Rechtsbehelf gegen den Vorführhaftbefehl bzw. Haftbefehl (§ 230 Abs. 2 StPO) gegen einen Angeklagten, der zur Hauptverhandlung nicht erscheint, aber entschuldigt ist	199
6.2.10	Rechtsbehelf gegen den Haftbefehl (§ 114 StPO) anstelle des Vorführhaftbefehls (§ 230 Abs. 2 StPO) gegen einen Angeklagten, der zur Hauptverhandlung nicht erscheint	202
6.2.11	Abwesenheitsverhandlung bei eigenmächtigem Fernbleiben, § 231 Abs. 2 StPO	204
6.2.12	Abwesenheitsverhandlung bei durch den Angeklagten herbeigeführte Verhandlungsunfähigkeit, § 231a StPO	207
6.2.13	Abwesenheitsverhandlung wegen ordnungswidrigen Benehmens, § 231b StPO	209
6.2.14	Durchführung der Hauptverhandlung trotz Ausbleibens (Ungehorsamsverhandlung, § 232 StPO)	211
6.2.15	Vorübergehende Entfernung des Angeklagten bei Zeugenvernehmung (§ 247 StPO) – Verhältnis zur audiovisuellen Zeugenvernehmung nach § 247a StPO	213
6.2.16	Vorübergehende Entfernung des Angeklagten bei Zeugenvernehmung (§ 247 StPO) – Voraussetzungen	215
6.2.17	Vorübergehende Entfernung des Angeklagten bei Zeugenvernehmung (§ 247 StPO) – Wahrheitsgefährdung	217
6.2.18	Vorübergehende Entfernung des Angeklagten bei Zeugenvernehmung (§ 247 StPO) – Vernehmung von kindlichen Zeugen	219
6.2.19	Vorübergehende Entfernung des Angeklagten bei Zeugenvernehmung (§ 247 StPO) – Vernehmung von erwachsenen Zeugen	221
6.2.20	Vorübergehende Entfernung des Angeklagten bei Zeugenvernehmung (§ 247 StPO) – verdeckter Ermittler bzw. V-Mann	223
6.2.21	Vorübergehende Entfernung des Angeklagten – Eigenschutz, § 247 Satz 3 StPO	225
6.2.22	Vorübergehende Entfernung des Angeklagten nach § 247 StPO – absolute und relative Revisionsgründe (Rügepräklusion)	226

Kapitel 7 Ausschluss der Öffentlichkeit (Stückrath)

Inhaltsverzeichnis	229
7.1 Einführung	230
7.2 Prozesssituationen	241

7.2.1	Ausschluss der Öffentlichkeit im Verfahren gegen Jugendliche	241
7.2.2	Ausschluss der Öffentlichkeit im Verfahren gegen Jugendliche und mitangeklagte Heranwachsende oder Erwachsene	244
7.2.3	Ausschluss der Öffentlichkeit im Verfahren gegen Jugendliche – mehrere in verschiedenen Altersstufen und Reifestufen begangene Taten (Beurteilung des Schwergewichts)	247
7.2.4	Ausschluss der Öffentlichkeit während der Vernehmung jugendlicher/kindlicher Zeugen ohne Anhaltspunkte der Gefahr eines schwerwiegenden Nachteils für den Zeugen	251
7.2.5	Ausschluss der Öffentlichkeit während der Vernehmung jugendlicher/kindlicher Zeugen mit Anhaltspunkten der Gefahr eines schwerwiegenden Nachteils für den Zeugen	254
7.2.6	Ausschluss der Öffentlichkeit während der Verhandlung wegen des Schutzes der Privatsphäre	258
7.2.7	Ausschluss der Öffentlichkeit während der Schlussvorträge und Urteilsverkündung	262
7.2.8	Ausschluss Einzelner	265

Kapitel 8 Unterbrechung und Aussetzung der Hauptverhandlung (Freyschmidt)

Inhaltsverzeichnis	269
8.1 Einführung	271
8.2 Prozesssituationen	296
8.2.1 Aussetzung wegen verspäteter Ladung des Verteidigers	296
8.2.2 Aussetzung wegen verspäteter Namhaftmachung von Zeugen oder Sachverständigen oder einer zu beweisenden Tatsache, § 246 Abs. 2 StPO	300
8.2.3 Aussetzung wegen Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage, § 262 StPO	303
8.2.4 Aussetzung wegen „neu hervorgetretener Umstände“ und veränderter Rechtslage, § 265 Abs. 3 StPO	307
8.2.5 Aussetzung wegen veränderter Rechtslage	311
8.2.6 Aussetzung wegen unvollständiger oder nicht rechtzeitiger Gewährung von Akteneinsicht	314
8.2.7 Unterbrechung zur Schaffung von Ruhe- und Erholungspausen für den Angeklagten und/oder den Verteidiger bei Müdigkeit, Erschöpfung oder Erkrankung	318

Kapitel 9 Ablehnung von Prozessbeteiligten (Artkämpfer)

Inhaltsverzeichnis	321
9.1 Einführung	322
9.2 Prozesssituationen	347
9.2.1 Offene Rechtsgespräche zur bzw. Einschätzungen der Rechtslage	347
9.2.2 Maßnahmen der Verhandlungsleitung	350
9.2.3 Verhandlungsleitung versus Verteidigung (Spannungsverhältnis zwischen Richter und Verteidiger)	352
9.2.4 Unsachliche Werturteile und Fragestellungen	354

9.2.5	Unzulässige Ablehnungsanträge	356
9.2.6	Provozierende und beleidigende Ablehnungsanträge	358
9.2.7	Wiederholung identischer Ablehnungsanträge	360
9.2.8	Ablehnung wegen Befangenheit des gesamten Spruchkörpers	362
9.2.9	Ablehnung wegen vorverurteilender Presseberichterstattung	364
9.2.10	Der gedanklich abwesende Richter	365
9.2.11	Ablehnung eines Berufsrichters wegen Beziehungen zu anderen Verfahrensbeteiligten	367
9.2.12	Eindeutiges Fehlverhalten eines Berufsrichters	369
9.2.13	Kompensation der Besorgnis der Befangenheit (Selbstkorrektur)	370
9.2.14	Ablehnung eines Schöffen wegen der gedanklichen Einstellung	372
9.2.15	Ablehnung eines Schöffen wegen Beziehungen zu anderen Verfahrensbeteiligten	373
9.2.16	Ablehnung eines Schöffen wegen verbalisierter Voreingenommenheit	375
9.2.17	Der mit der Sache vorbefasste Sachverständige	377
9.2.18	Unzutreffende Tatsachengrundlagen des Sachverständigen	378
9.2.19	Übereifrige Sachverständige	380
9.2.20	Befangenheitsantrag gegen Sachverständigen aufgrund früherer Veröffentlichungen	383
9.2.21	Polizeibeamte als Sachverständige	384
9.2.22	Ablehnung des Sitzungsvertreters der Staatsanwaltschaft	386
9.2.23	Ablehnung des Urkundsbeamten	389
9.2.24	Ablehnung des Dolmetschers	390

Kapitel 10 „Opening Statement“ – Eröffnungserklärung des Verteidigers,

§ 243 Abs. 5 Satz 3 StPO (Forkert-Hosser)

Inhaltsverzeichnis	393
10.1 Einführung	393
10.2 Prozesssituationen	400
10.2.1 Verteidigung begehrt die Möglichkeit zur Abgabe eines Opening Statements	400
10.2.2 Vorsitzender verweigert die Möglichkeit zu einem Opening Statement bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 243 Abs. 5 Satz 3 StPO	403
10.2.3 Vorsitzender verweigert die Möglichkeit zu einem Opening Statement bei Fehlen der Voraussetzungen des § 243 Abs. 5 Satz 3 StPO	405
10.2.4 Wortentzug durch den Vorsitzenden während des Opening Statements	409
10.2.5 Vorsitzender verlangt schriftliche Einreichung der weiteren Verteidigererklärung	412

Kapitel 11 Äußerung des Angeklagten in der Hauptverhandlung (Forkert-Hosser)

Inhaltsverzeichnis	415
11.1 Einführung	416

11.2 Prozesssituationen	439
11.2.1 Benutzen von Aufzeichnungen im Rahmen des letzten Wortes	439
11.2.2 Entzug des letzten Wortes	443
11.2.3 Unterbrechung des letzten Wortes durch den Vorsitzenden	445
11.2.4 Recht des Angeklagten auf letztes Wort trotz vorheriger zeitweiliger Abwesenheit in der Hauptverhandlung	448
11.2.5 Weigerung des Gerichts, eine Sacheinlassung über den Verteidiger zuzulassen	449
11.2.6 Befangenheit des Gerichts nach verweigerter Verlesung der Sacheinlassung durch den Verteidiger	454
11.2.7 Einführen schriftlicher Erklärungen in die Hauptverhandlung bei schweigendem Angeklagten durch Verlesung durch das Gericht	457
11.2.8 Sachverhaltsfestschreibung mittels Verteidigererklärung nach § 257 Abs. 2 StPO	461
11.2.9 Erklärungsrecht des Verteidigers nach § 257 Abs. 2 StPO und Verweigerung der Worterteilung durch Vorsitzenden	463
11.2.10 Verweigerung der Verfahrensunterbrechung zur Vorbereitung einer Verteidigererklärung nach § 257 Abs. 2 StPO	467
11.2.11 Beschränkung der Verteidigung durch den Vorsitzenden bei der Abgabe einer Erklärung nach § 257 Abs. 2 StPO (Umfang und Reichweite des Erklärungsrechts)	471
11.2.12 Unzureichende Vorbereitungszeit für Schlussvortrag des Verteidigers	474
11.2.13 Verteidiger darf auf Erwidern der Staatsanwaltschaft erneut erwidern (erneutes Erwidernsrecht)	478

Kapitel 12 Die Verwertung von Äußerungen des Beschuldigten im Strafprozess (Kramer)

Inhaltsverzeichnis	481
12.1 Einführung	482
12.2 Prozesssituationen	485
12.2.1 Beschuldigtenbelehrung bei erster Vernehmung durch Polizeibeamte, § 163a Abs. 4 i.V.m. § 136 Abs. 1 Satz 2 StPO	485
12.2.2 Beschuldigtenbelehrung bei Vernehmung durch die Staatsanwaltschaft, § 163a Abs. 3 StPO	502
12.2.3 Beschuldigtenbelehrung bei Festnahme, § 114b StPO	506
12.2.4 Angaben des Beschuldigten bei der Polizei – Nichtverlesbarkeit nichtrichterlicher Geständnisprotokolle als Urkunden in der Hauptverhandlung	510
12.2.5 Angaben des Beschuldigten bei der Polizei – Angaben, die er früher als Zeuge gemacht hat	514
12.2.6 Vorhalt nichtrichterlicher Geständnisprotokolle	515
12.2.7 Polizeiliche Zeugen, die sich trotz Vorhalts nicht erinnern können	519
12.2.8 Wechsel von der Zeugen- zur Beschuldigtenrolle	521
12.2.9 Formloses Vorgespräch und qualifizierte Belehrung	525
12.2.10 Informatorische Befragung und Auskunftsverweigerungsrecht	529

12.2.11 Spontanäußerungen des Angeklagten	533
12.2.12 Befragung durch den verdeckten Ermittler	536
12.2.13 Polizeibeamte als Zeugen vom Hörensagen und die konfrontative Befragung zentraler Belastungszeugen	538
12.2.14 Angaben des Angeklagten bei der Staatsanwaltschaft – keine Belehrung bei Anwesenheit des Verteidigers	542
12.2.15 Angaben des Beschuldigten bei der Staatsanwaltschaft – der Staatsanwalt als Zeuge	544
12.2.16 Angaben des Angeklagten bei einem Richter – Angaben beim Ermittlungs- und Haftrichter	547
12.2.17 Angaben des Angeklagten in der ersten Instanz beim Amtsgericht – Verlesung eines richterlichen Protokolls in der Berufungsinstanz	549
12.2.18 Angaben des Angeklagten beim ersuchten oder beauftragten Richter – Entbindung des Angeklagten von der Pflicht zum Erscheinen, § 233 StPO	551
12.2.19 Angaben des Angeklagten im Insolvenzverfahren – Verwendungsverbot im Straf- oder Bußgeldverfahren	554
12.2.20 Angaben des Angeklagten gegenüber Privatpersonen	556
12.2.21 Angaben des Angeklagten gegenüber zeugnisverweigerungs- berechtigten Personen	558
12.2.22 Angaben des Beschuldigten gegenüber V-Leuten – Konfrontationsrecht	560

Kapitel 13 Das Fragerecht (Maurer)

Inhaltsverzeichnis	563
13.1 Einführung	564
13.2 Prozesssituationen	605
13.2.1 Beanstandung der Vernehmung des Vorsitzenden durch den Verteidiger	605
13.2.2 Beanstandung von Fragen des Vorsitzenden durch den Verteidiger	609
13.2.3 Beanstandung der Unterbrechung des Fragerechts des Verteidigers durch das Gericht	612
13.2.4 Beanstandung von Fragen des Verteidigers durch das Gericht	616
13.2.5 Beanstandung der Unterbrechung des Fragerechts des Verteidigers durch den Staatsanwalt/Mitverteidiger	623
13.2.6 Beanstandung von Fragen der Staatsanwaltschaft und anderer Verfahrensbeteiligter durch den Verteidiger	625
13.2.7 Fragen nach der Quelle eines gerichtsunbekannten Vorhalts	630
13.2.8 Beanstandung der Befragung des Mandanten durch Mitangeklagten	633
13.2.9 Befragung von Polizeibeamten – Grenzen des Vorhalts durch das Gericht	635

Kapitel 14 Protokollierungsanträge (Maurer)

Inhaltsverzeichnis	641
14.1 Einführung	642
14.2 Prozesssituationen	670
14.2.1 Protokollierung von entlastenden Urkunden – Protokollauskunft	670
14.2.2 Protokollierung von Anträgen, Widersprüchen, Beanstandungen – Antrag als Anlage	673
14.2.3 Lückenhaftes Protokoll einer amtsgerichtlichen Zeugenvernehmung; Inhaltsprotokoll gem. § 273 Abs. 2 StPO	676
14.2.4 Antrag auf wörtliche Protokollierung einer Aussage	678

Kapitel 15 Zeugenvernehmung/audiovisuelle Vernehmung (Schütrumpf)

Inhaltsverzeichnis	683
15.1 Einführung	684
15.2 Prozesssituationen	692
15.2.1 Anwesenheit des Nebenklägers in der Hauptverhandlung	692
15.2.2 Ausbleiben eines Zeugen	696
15.2.3 Ausschluss des Angeklagten	698
15.2.4 Beiordnung eines Zeugenbeistands	705
15.2.5 Ausschluss des Zeugenbeistands, § 68b Abs. 1 Satz 3, 4 StPO	709
15.2.6 Zeuge mit Einschränkungen bei den Feststellungen zur Person (Zeugenschutz)	715
15.2.7 Feststellungen zum Vorliegen des Zeugnisverweigerungsrechts von Angehörigen des Beschuldigten (§ 52 StPO) – Verlöbnis	720
15.2.8 Belehrung des nach § 52 StPO verweigerungsberechtigten Zeugen	722
15.2.9 Feststellungen zum Vorliegen des Auskunftsverweigerungsrechts nach § 55 StPO	727
15.2.10 Folgen unberechtigter Auskunftsverweigerung eines Zeugen	730
15.2.11 Feststellungen zum Zeugnisverweigerungsrecht von Berufsheimnisträgern und deren Hilfspersonen, §§ 53, 53a StPO ...	733
15.2.12 Zeuge mit eingeschränkter Aussagegenehmigung	737
15.2.13 Belehrung des sachverständigen Zeugen	742
15.2.14 Ablehnung des sachverständigen Zeugen (Befangenheit)	745
15.2.15 Zeuge mit erkennbaren Sprachschwierigkeiten (Hinzuziehung eines Dolmetschers)	748
15.2.16 Audiovisuelle Vernehmung im Rechtshilfeweg	751
15.2.17 Ersetzende Einführung einer audiovisuellen Zeugenvernehmung in die Hauptverhandlung	754
15.2.18 Identifizierung von Tatverdächtigen durch Wahllichtbildvorlage im Ermittlungsverfahren	757
15.2.19 (Wiederholende) Identifizierung im Rahmen der Vernehmung in der Hauptverhandlung	761
15.2.20 Vorhalt aus Vernehmungsprotokoll	765
15.2.21 Vorhalt aus der Akte (Dokumentenvorhalt)	768
15.2.22 Augenschein im Rahmen einer Zeugenvernehmung	770
15.2.23 Ergänzende Verlesung von Vernehmungsprotokollen	774

15.2.24 Ersetzende Verlesung von Vernehmungsprotokollen	777
15.2.25 Zeugenvernehmung eines Vernehmungsbeamten	780
15.2.26 Aktenkenntnis des Zeugen aufgrund von Akteneinsicht	783
15.2.27 Vereidigung eines Zeugen	786
Kapitel 16 Der Umgang mit Sachverständigengutachten (Artkämper)	
Inhaltsverzeichnis	789
16.1 Einführung	789
16.2 Prozesssituationen	804
16.2.1 Glaubhaftigkeitgutachten	804
16.2.2 Schuldfähigkeitgutachten	807
16.2.3 Schriftsachverständigengutachten	811
16.2.4 DNA-Gutachten	814
16.2.5 Fasergutachten	818
Kapitel 17 Beweiserhebungs- und -verwertungsverbote (Bettinger)	
Inhaltsverzeichnis	823
17.1 Einführung	824
17.2 Prozesssituationen	830
17.2.1 Fehlerhafte oder unterlassene polizeiliche Beschuldigtenbelehrung nach §§ 136 Abs. 1 Satz 2, 163a Abs. 4 StPO	830
17.2.2 Gebotenheit einer „qualifizierten Belehrung“ nach Belehrungsverstoß bei der Vernehmung eines Beschuldigten	834
17.2.3 Unterlassene Belehrung bzgl. des Rechts auf Verteidiger- konsultation nach § 136 Abs. 1 Satz 2 StPO	836
17.2.4 Unterlassener Hinweis auf das Recht auf konsularischen Beistand nach Art. 36 Abs. 1 WÜK	838
17.2.5 Verbotene Vernehmungsmethode: Versprechen eines gesetzlich nicht vorgesehenen Vorteils, § 136a Abs. 1 Satz 3, Abs. 3 Satz 2 StPO	841
17.2.6 Verbotene Vernehmungsmethode: Täuschung, § 136a Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 2 StPO	843
17.2.7 Heimliche Befragung durch verdeckte Ermittler	845
17.2.8 Heimliche Befragung durch Privatpersonen („Aufzeichnungsfalle“)	848
17.2.9 Körperliche Untersuchung des Beschuldigten (§ 81a StPO – Blutentnahme)	850
17.2.10 Körperliche Untersuchung des Beschuldigten (§ 81a StPO) – Brechmitteleinsatz	853
17.2.11 Wohnungsdurchsuchung (§ 102 StPO) – Rechtmäßigkeits- voraussetzungen	855
17.2.12 Wohnungsdurchsuchung (§ 102 StPO) – Gültigkeitsdauer richterlicher Durchsuchungsanordnungen	858
17.2.13 Online-Durchsuchung, § 100b StPO	860
17.2.14 Telefonüberwachung, § 100a StPO	862
17.2.15 Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts – Verwertung persönlicher schriftlicher Aufzeichnungen (Tagebuch)	866

17.2.16 Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts – Verwertung von Selbstgesprächen im geschützten Raum (Pkw)	868
17.2.17 Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts – Heimliche Bild-, Ton- und Filmaufnahmen durch Privatpersonen (Dashcams)	870
17.2.18 Verwertungsverbot nach § 51 BZRG	872
17.2.19 Verwertungsverbot nach § 252 StPO – Zeugnisverweigerungsrecht durch Angehörige in der Hauptverhandlung	874
17.2.20 Verwertungsverbot nach § 252 StPO – der flüchtige Mitbeschuldigte	878
17.2.21 Unterlassene Belehrung über das Auskunftsverweigerungsrecht nach § 55 StPO	880

Kapitel 18 Das Beweisantragsrecht (Henke/Schwürzer)

Inhaltsverzeichnis	883
18.1 Einführung	884
18.2 Prozesssituationen	894
18.2.1 Bestimmtheit der Beweisbehauptung (Konnexität)	894
18.2.2 Unwahrscheinliche Beweiserhebung	898
18.2.3 Umgang mit unwilligen Zeugen	901
18.2.4 Beweisanträge und Schweigerecht	905
18.2.5 Beweisermittlungsantrag	908
18.2.6 Beweisanregung – erneute Vernehmung von Zeugen	912
18.2.7 Konfrontation mit dem Belastungszeugen	916
18.2.8 Auslandszeuge	921
18.2.9 Aufklärungspflicht des Gerichts – Vernehmung des Mittäters	924
18.2.10 Urkundenbeweis und Aktenbeziehung	928
18.2.11 Selbstleseverfahren	934
18.2.12 Augenschein – Tatortbesichtigung	936
18.2.13 Glaubwürdigkeitsgutachten	940
18.2.14 Glaubwürdigkeitsgutachten bei Kindern	944
18.2.15 Schuldfähigkeitsbeurteilungen	948
18.2.16 Anthropologisches Gutachten	952
18.2.17 Gegengutachten – weiterer Sachverständiger	956
18.2.18 Austausch von Beweismitteln	960
18.2.19 Präsenze Beweismittel	964
18.2.20 Bedingter Beweisantrag	967
18.2.21 Hilfsbeweisantrag	970
18.2.22 Nachbesserung eines Beweisantrags	973
18.2.23 Zeitpunkt des Beweisantrags	975
18.2.24 Offene Beweisanträge am Ende der Hauptverhandlung	978
18.2.25 Festschreibung des Beweisergebnisses – affirmativer Beweisantrag	980
18.2.26 Prozessverschleppung	984

Kapitel 19 Wiedereintritt in die Beweisaufnahme (Artkämper)

Inhaltsverzeichnis	989
19.1 Einführung	989
19.2 Prozesssituationen	999
19.2.1 Entlassung eines Zeugen und Urteilsberatung	999
19.2.2 Einziehung sichergestellter Gegenstände	1001
19.2.3 Täter-Opfer-Ausgleich	1003
19.2.4 Abtrennung des Verfahrens gegen einen Mitangeklagten	1006
19.2.5 Haftentscheidungen	1008
19.2.6 Letztes Wort des Erziehungsberechtigten	1009

Kapitel 20 Der Unmittelbarkeitsgrundsatz (Dehne-Niemann)

Inhaltsverzeichnis	1013
20.1 Einführung	1014
20.2 Prozesssituationen	1045
20.2.1 Antrag auf kommissarische Vernehmung von Zeugen	1045
20.2.2 Widerspruch gegen die Verlesung des Protokolls einer kommissarischen Vernehmung	1050
20.2.3 Befangenheitsantrag gegen Schöffen wegen eigenmächtiger Verschaffung von Aktenkenntnis	1053
20.2.4 Widerspruch gegen die Verlesung einer erstinstanzlichen Zeugenaussage und Antrag auf Ladung eines Zeugen zur Berufungshauptverhandlung	1056

Kapitel 21 Der Urkundsbeweis (Molkentin)

Inhaltsverzeichnis	1061
21.1 Einführung	1062
21.2 Prozesssituationen	1107
21.2.1 Das Selbstleseverfahren, § 249 Abs. 2 StPO	1107
21.2.2 Der gem. § 256 Abs. 1 Nr. 5 StPO verlesbare Ermittlungsbericht	1110
21.2.3 Zusammenwirken des § 250 StPO (Unmittelbarkeitsgrundsatz) und § 252 StPO (Verbot der Protokollverlesung nach Zeugnisverweigerung)	1114
21.2.4 Vorhalt und „ergänzende Verlesung“	1118
21.2.5 Beweisantrag mit präsenter Urkunde	1120

Kapitel 22 Der Augenscheinsbeweis (Wußler)

Inhaltsverzeichnis	1123
22.1 Einführung	1123
22.2 Prozesssituationen	1127
22.2.1 Inaugenscheinsnahme bei Abwesenheit des Angeklagten – Lichtbilder	1127
22.2.2 Unterscheidung zwischen Augenscheins- und Urkundsbeweis	1128
22.2.3 Beweisantrag auf Inaugenscheinsnahme – Feststellungen auf andere Weise	1130
22.2.4 Beweisantrag auf Inaugenscheinsnahme – kein Verbot der Beweisantizipation	1131

22.2.5	Verwertbarkeit des Inaugenscheingegenstands – Dashcam-Aufzeichnung	1133
22.2.6	Inaugenscheinsnahme von TKÜ-Aufzeichnungen	1136
Kapitel 23	Die Widerspruchslösung (<i>Forkert-Hosser</i>)	
	Inhaltsverzeichnis	1139
23.1	Einführung	1139
23.2	Rechtsprechungsbeispiele	1152
23.2.1	Widerspruch erforderlich	1153
23.2.2	Widerspruch empfehlenswert	1155
23.2.3	Kein Widerspruch erforderlich	1155
23.3	Muster: Struktur eines Widerspruchs	1156
Kapitel 24	Der Zwischenrechtsbehelf nach § 238 Abs. 2 StPO (<i>Lubini/Schwürzer</i>)	
	Inhaltsverzeichnis	1157
24.1	Einführung	1157
24.2	Prozesssituationen	1168
24.2.1	Ausschließung von Zuhörern/Publikum	1168
24.2.2	Nichtannahme von Beweisanträgen	1170
24.2.3	Unangemessen kurze Frist zur Stellung von Beweisanträgen	1172
24.2.4	Ablehnung eines Beweisermittlungsantrags	1174
24.2.5	Unterbleiben einer Verteidigung	1175
24.2.6	Nichtzubilligung eines Zeugnisverweigerungsrechts	1177
24.2.7	Zubilligung eines Auskunftsverweigerungsrechts	1179
24.2.8	Zurückweisung einzelner Fragen	1181
24.2.9	Unterbleiben einer simultanen Videoübertragung bei Ausschluss des Angeklagten während einer Zeugenvernehmung	1182
24.2.10	Vorzeitige Entlassung von Zeugen	1185
24.2.11	Unterbleiben einer Dolmetscherbestellung	1186
24.2.12	Vorenthaltung des Erklärungsrechts	1188
24.2.13	Unterbleiben eines angeordneten Selbstleseverfahrens	1190
24.2.14	Schlussvortrag nach verspätetem gerichtlichen Hinweis	1192
24.2.15	Unterbleiben eines Fortsetzungstermins	1193
Kapitel 25	Vorgespräche und Verständigung im Strafprozess (<i>Schöbbling</i>)	
	Inhaltsverzeichnis	1197
25.1	Einführung	1197
25.2	Prozesssituationen	1212
25.2.1	Verteidigungsansätze bei Verständigungen zu Lasten des eigenen Mandanten in Verfahren gegen Dritte	1212
25.2.2	Erörterungen in Abwesenheit des Angeklagten mit Blick auf die Revision	1215

Kapitel 26 Rechtlicher Hinweis des Gerichts, § 265 StPO (Wußler)

Inhaltsverzeichnis	1217
26.1 Einführung	1217
26.2 Prozesssituationen	1220
26.2.1 Anwendung eines anderen Strafgesetzes	1220
26.2.2 Andersartige Begehungsform desselben Strafgesetzes	1221
26.2.3 Übergang zu einem milderen Strafgesetz	1223
26.2.4 Straferhöhungsgründe	1225
26.2.5 Abweichen von einer mitgeteilten vorläufigen Bewertung der Sach- oder Rechtslage	1227
26.2.6 Änderung der Tatsachengrundlage	1228
26.2.7 Anspruch auf Aussetzung der Hauptverhandlung	1231

Kapitel 27 Die Nebenklage (Dehne-Niemann/Krause)

Inhaltsverzeichnis	1235
27.1 Einführung	1237
27.2 Prozesssituationen	1279
27.2.1 Anschlussklärung des Nebenklägers und PKH-Antrag für die Nebenklage	1279
27.2.2 Anschlussklärung des Nebenklägers mit Antrag auf Beiordnung eines Rechtsanwalts	1282
27.2.3 Anschlussklärung des Nebenklägers durch Einlegung eines Rechtsmittels	1285
27.2.4 Beschwerde gegen einen Nebenklagenichtzulassungsbeschluss	1288
27.2.5 Beschwerde des Angeschuldigten gegen die Zulassung einer Nebenklage – Antragsteller eines Klageerzwingungsverfahrens, § 395 Abs. 2 Nr. 2 StPO	1291
27.2.6 Beschwerde gegen die Zulassung einer Nebenklage – besonderes Schutzbedürfnis, § 395 Abs. 3 StPO	1293

Kapitel 28 Das Adhäsionsverfahren (Dehne-Niemann/Krause)

Inhaltsverzeichnis	1297
28.1 Einführung	1298
28.2 Prozesssituationen	1332
28.2.1 Schadensersatzantrag im Adhäsionsverfahren	1332
28.2.2 Beweisantrag für das Adhäsionsverfahren	1335
28.2.3 Isolierte Anfechtung der Adhäsionsentscheidung durch den Angeklagten mit Vergleichsvorschlag	1338
28.2.4 Prozesskostenhilfe und Beiordnung des Rechtsanwalts	1342
28.2.5 Rücknahme der Adhäsionsanträge	1344
28.2.6 Unbestimmter Adhäsionsantrag auf Zahlung eines Schmerzensgeldes gegen einen Mitangeklagten im Berufungsverfahren	1347

Stichwortverzeichnis	1351
-----------------------------------	-------------

